

Ferienpassaktion 2022: Die Kreisgruppe des BUND baut mit Kindern Nisthilfen für Höhlenbrüter

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Kreisgruppe des BUND an den Ferienpassaktionen der Grafschafter Kommunen. Insgesamt wurden Bausätze für 60 Kinder in Neuenhaus, Nordhorn, Bad Bentheim und Schüttorf vorbereitet und von den Ferienpassinhabern unter fachkundiger Anleitung zu Nistkästen für Meisen und andere Höhlenbrüter verarbeitet.

Selten finden höhlenbrütende Vogelarten in unseren Städten und Gärten natürliche Nistgelegenheiten. Wirtschaftlichem Denken und übertriebenem Ordnungssinn des Menschen ist es zuzuschreiben, dass viele alte, höhlenreiche Bäume aus Gärten und Parks entfernt werden und hohle Kopfwiden und Streuobstwiesen fast völlig verschwunden sind: die Nistplätze für viele Vogelarten sind rar geworden.

Den Höhlenbrütern Meisen und Kleiber, Gartenrotschwanz, Baumläufer, Star und Haus- und Feldsperling helfen künstliche Nisthöhlen, in denen die Jungvögel aufwachsen können.

Hat sich ein Vogelpaar für einen Nistkasten entschieden, füllt sich der Garten mit Leben. Neben dem Kennlernen verschiedener Vogelarten bereitet das Zuschauen des eifrigen Treibens besonders Kindern großen Spaß, zumal die unterschiedlichen Vögel ihre ganz speziellen Eigenarten besitzen.

Hinzu kommt, dass diese Vogelarten einen wesentlichen Beitrag zur biologischen Schädlingsbekämpfung im eigenen Garten leisten.

Den Kindern wurde erklärt, dass die biologische Schädlingsbekämpfung den Vorteil hat, dass auf Pestizide verzichtet werden kann. Dadurch werden die Natur und die umgebenden Ökosysteme keinen Chemikalien ausgesetzt.

Um den Eiweißbedarf der Jungvögel im Nest zu decken, ernähren sich nämlich die Singvögel während des Sommers hauptsächlich von Mücken, Fliegen, Blattläusen, Milben, Larven, Raupen und vielem anderen Getier, das im Garten Schaden anrichtet. Vögel, die sich im Garten aufhalten, übernehmen also die Schädlingsbekämpfung auf biologische Weise, so dass auf Insektizide verzichtet werden kann. Je mehr Nistkästen sich im Garten befinden, desto mehr insektenfressende Bewohner ziehen ein und umso weniger Schädlinge laben sich an Zier- und Nutzpflanzen.

Mit großem Eifer haben so Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 14 Jahren gemeinsam mit ehrenamtlich tätigen Helfern des BUND einen Vormittag lang im Rahmen der Ferienpassaktionen Nisthilfen für Höhlenbrüter gebaut.

Die Schülerinnen und Schüler fügten aus stabilen vorgefertigten Holzteilen mit Nägeln und Schrauben die Nisthilfen zusammen und deckten die Kästen zum Schluss mit einer wasserfesten Folie ab.



(Foto: Walter Oppel)

Nachdem die Nisthilfen fertiggestellt waren, erfuhren die Kinder von den Mitarbeitern des BUND viel Interessantes über die heimische Vogelwelt sowie einige Tipps zum Aufhängen und zur Pflege ihrer „Meisenwohnungen“, die die Kinder stolz mit nach Hause nahmen.